Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Oktober 1945

Nachlass Faulhaber 10023, S. 27

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 31.10.45. Wieder ein schwerer Tag.

9.30 Uhr Staatssekretär Pfeiffer, siehe besonderes, eine Stunde.

Zehn amerikanische Geistliche unter Führung von Father Cuddy, zuerst stehend, dann sitzend. Einer ist Generalvikar. Eine Art davon. Wir sprechen über den zurückgehaltenen Hirtenbrief mit der Bitte, es nicht in Amerika zu veröffentlichen, wir wollen es hier austragen. Die Drucksachenfrage. Buch gegen den Militarismus der Bibel? Ob ich irgendeinen Wunsch hätte?

Mister Buhrman, Amerikaner ohne Charge und Titel, von einem Herren begleitet in Uniform. War bedrückt, weil er nach den Geistlichen warten mußte. Typ von Colonel Reese. That is law. *[Engl. „Das ist Gesetz“]* – Sie haben sich beklagt wegen Hirtenbrief. Lange Auseinandersetzungen. Wir zeigen ihm im Tablet den Druck des Hirtenbriefes ohne Abstrich. Siehe Protokoll.

Leopold Schwarz und Schwarzer: Wegen Gewerkschaften, sind in Sorge (ich erzähle von dem Franzosen) – der Brief nicht zu finden. Ich werde ihm eine Empfehlung für die Reise schreiben. Die katholischen Arbeitervereine müßten wieder aufleben.

Pater Rösch: Von seinen Erlebnissen von der Verhaftung bis zur Befreiung. Wunderbare Führungen Gottes. In vielen Seelen wird diese Haltung nachwirken.